

An den Einzelhandelsverband Hessen-Nord e.V. Abt. Mahnwesen 03.03.2018
Martina Pilz - Pilgrimstein 28A - 35037 Marburg Lahn
TEL : 06421 – 9100 70 FAX : 06421 – 91 00 79 E-MAIL: pilz@handelshaus.de

WIDERSPRUCH

BEZÜGLICH DER RECHNUNG ÜBER 404 EURO MIETRÜCKSTAND FÜR DIE FIRMA RITTMAYER JAN. 2018 SAMT ALLEN WEITEREN FORDERUNGEN FÜR IHRE FIRMA.

ES GIBT KEINEN MIETRÜCKSTAND. ES LIEGT MIETMINDERUNG VOR IN HÖHE VON CIRCA 1500 EURO und RÜCKGABE DER MIETKAUTION IN HÖHE VON CIRCA 300 EURO, DIE HERR INGO RITTMAYER AUF MEIN BANKKONTO GERNE ÜBERWEISEN KANN: SPARKASSE IBAN:

Sehr geehrte Damen und Herren
und sehr geehrter Geschäftsführer des EHV Martin Schüller,

ich habe zum ersten mal ein Brief von Ihnen erhalten, mit dem Datum 28.02.2018, deswegen sind jegliche Mahngebühren nichtig. Ansonsten müsste mich Ihr Brief per Einschreibe erreicht haben, damit Sie dann mit dem zweiten usw. noch Mahngebühren erheben könnten. Ihre Forderung ist rechtswidrig.

Darüber hinaus ist dem Herren Ingo Rittmeyer, mit seiner Firma Bio-Rittergut, die Tatsache schon längst bekannt, dass es keine Mietrückstände gibt, weil Herr Ingo Rittmeyer FRISTLOS, OHNE GRUND, KÜNDIGTE IM JANUAR 2018. FÜR DIESEN MONAT GIEBT ES DESWEGEN KEINE MIETE.

Und deswegen liegt auch Mietminderung vor, sowie auch noch die Rückgabe der Mietkaution von circa 300 Euro, die Herr Ingo Rittmeyer auf mein Bankkonto zu überweisen hat. Sparkasse, IBAN:

Denn Ingo Rittmeyer hat als Privatperson einen Mietvertrag mit mir geschlossen, für eine Wohnung, deren weiterer Raum: Schlafzimmer, leider schon sehr verschimmelt gewesen ist. Diesen Raum konnte ich nicht nutzen, daraus ergeben sich Mietminderungs-Ansprüche in Höhe von mind. 1500 Euro.

Denn obwohl der Gutachter von meiner Versicherung, die Wohnung besichtigte und schon geschrieben hat, dass diese Schimmel in dem einem Raum, - circa 15 qm, mit dem begehbarem Kleiderschrank - andere Ursachen hat, und mit mir und meinem Verhalten überhaupt nichts zu tun hat, machte Herr Ingo Rittmeyer und seine Firma leider weiter nichts um diesen Raum zu renovieren.

Auch einen Handwerkertermin für die unverbindliche Kostenfeststellung habe ich vereinbart und leider machte Herr Ingo Rittmeyer auch wiederum weiter nichts um diesen Raum zu renovieren, z.B. über ein Kleinkredit oder auf andere Weise den Betrag dafür zu Verfügung zu haben.

DARÜBERHINAUS GAB EINE FRISTLOSE KÜNDIGUNG VOM HERREN INGO RITMEYER MITTE JANUAR 2018, OBWOHL ES NACH EINEM KNEBELVERTRAG AUSGESEHEN HAT MIT SCHWEREN FOLGEN. EINERSEITS RAUS FRISTLOS EINFACH SO GEHEN VERSCHWINDEN – LEBENS- UND GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG – ANDERSEITES WOHNEN DAMIT ER GELD HAT UND KEINE ANDERE WOHNUNG FINDEN; AUCH KEINE BEKANTE, FREUNDE, VORTREGE MACHEN.

EINEN MIET-AUFHEBUNGSVERTRAG WOLLTE HERR INGO RITTMAYER LEIDER NICHT VEREINBAREN.

MEINE RECHTSCHUTZVERSICHERUNG HAT MIT HERREN INGO RITTMAYER SOGAR TELEFONIERT UND MEDIATION HAT STATTGEFUNDEN UM DOCH EINVERNEHMLICH DIESEN MIETVERTRAG MIT ALLEM DRUM UND DRANN – KAUTION AN MICH 300 EURO und MIETMINDERUNG AN MICH 1500 EURO - ZU BEENDEN. DIE FINANZIELLEN VORTEILE HATTE INGO RITTMAYER ALS ICH DORT WOHNTE, DENN ICH ZAHLTE MONATLICH WARM-MIETE IN HÖHE VON FAST 400 EURO.

Mit freundlichen Grüßen Sylvia Alexandra Ochenkowski